

Sitzungsvorlage 2024/093

Verfasser:
Tiefbauamt, Bernhard Wöllhaf

Stand: 20.03.2024

Beteiligung:
Stadtkämmerei

Az. 780.29

Betriebsausschuss Städt. Entwässerungseinrichtungen	06.05.2024	öffentlich
Gemeinderat	13.05.2024	öffentlich

**Anerkennung von Schlussabrechnungen
- Projekte Tiefbauamt - Stadtentwässerung**

Beschlussvorschlag:

Die vorgelegten Schlussabrechnungen werden anerkannt.

Sachverhalt:

1. Sachverhalt

Laut der Gemeindehaushaltsverordnung müssen Schlussabrechnungen von Baumaßnahmen zur Anerkennung den zuständigen Gremien vorgelegt werden. Für die Anerkennung der Schlussabrechnungen ist bis zu einer Schlussabrechnungssumme zwischen 100.000 Euro und 500.000 Euro der Betriebsausschuss Städt. Entwässerungseinrichtungen, ab 500.000 Euro der Gemeinderat zuständig. Die beschlossenen Vergabesummen sind den Summen der Schlussabrechnungen (jeweils Gesamtkosten) gegenübergestellt.

2. Maßnahmen der Abteilung Stadtentwässerung

Maßnahmen	Jahr	Sachbeschluss/Finanzmitte	Schlussabrechnung	Abweichung
Kanalerneuerung Saarlandstraße	2016	1.200.000,00 €	931.222,81 €	- 22,4 %
Kanalerneuerung Waldstraße	2018	180.000,00 €	162.504,40 €	- 9,7 %
Kanalerneuerung Gespinstmarkt	2020	1.025.000,00 €	843.553,77 €	- 17,7 %
Kanalerneuerung Birkenstraße	2021	800.000,00 €	347.842,04 €	- 56,5 %
Kanalerneuerung Krumme Gasse	2021	330.000,00 €	206.977,34 €	- 37,3 %
Sanierung Schneckenpumpwerk RÜB I	2021	200.000,00 €	201.672,68 €	+ 0,8 %
Sanierung Zulaufkanal RÜB VII - Klärwerk	2022	200.000,00 €	114.789,71 €	- 42,6 %
Kanalsanierung Ininer, Roboter	2021	750.000,00 €	570.791,26 €	- 23,9 %

3. Erläuterungen/Anmerkungen zu einzelnen Maßnahmen

Kanalerneuerung Saarlandstraße

Nachdem die angesetzten Kosten für Hangsicherung und Hangentwässerung nur in kurzen Teilbereichen anfielen, konnten die Bauarbeiten unter der Kostenberechnung abgerechnet werden.

Kanalerneuerung Gespinstmarkt

Aufgrund der Herausforderung bei der Baustellenabwicklung sowie der Baustellenkoordination wurden in der Kostenberechnung von Zuschlägen bei der Kalkulation ausgegangen. Außerdem wurden ebenfalls Kostensteigerungen wegen möglichen Behinderungen durch eine ständige Betreuung durch Archäologen befürchtet. Diese Annahmen haben sich jedoch bei den Ausschreibungsergebnissen nicht bestätigt.

Kanalerneuerung Birkenstraße

Die Maßnahme konnte erheblich kostengünstiger abgeschlossen werden als ursprüngliche veranschlagt. Zum einen bewirkte die frühzeitige Ausschreibung im Herbst für ein erheblich günstigeres Ausschreibungsergebnis und zum anderen erwiesen sich die bei der Baugrunduntersuchung angetroffenen Altlasten als ein nur sehr begrenzter Bereich (Hotspot) und die dafür vorgesehenen Mittel wurden nur im geringen Umfang benötigt.

Kanalerneuerung Krume Gasse

Wegen den sehr beengten Bauvoraussetzungen wurde bei der Kostenberechnung mit deutlich erhöhten Angebotspreisen gerechnet welche sich jedoch vermutlich auch wegen der frühzeitige Ausschreibung nicht bestätigten.

Sanierung Zulaufkanal RÜB VII – Klärwerk

Die Maßnahme konnte in Verbindung mit einer wesentlich größeren Betonsanierung im Klärwerk Langwiese ausgeschrieben werden, wobei wir wesentlich bessere Angebotspreise erhielten.


Kanalsanierung Inliner

Bei der frühzeitigen Ausschreibung wurden günstige Preise erzielt, so dass die Ausführung kostengünstiger umgesetzt werden konnte als in der Kostenberechnung zu erwartet war. Die in offener Bauweise vorgesehenen Aufgrabungen von Schadstellen konnten wegen anderen dringenden Baumaßnahmen nicht alle umgesetzt werden.

Kosten und Finanzierung:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Klimawirkungsprüfung:

Einschätzung der CO ₂ -Relevanz	
	Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO ₂ -Bilanz der Stadt Ravensburg?
	Ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>

Anlage/n:

Keine